

Seite 3

**Auf ein
gutes 2017**



Seite 4

**Primarschule
Besuch von Carlo Meier**

Seite 9

**Frey Technik GmbH
stellt sich vor...**



Zeit um Rück- und Ausblick zu halten

Nach Abschluss eines Kalenderjahres soll man sich Zeit nehmen, um das vergangene Jahr in Revue zu passieren. Wichtiger scheint mir, dass stets mit Blick nach vorne gearbeitet wird. Damit bei einigen Sachgeschäften die richtigen Beschlüsse gefasst werden können, braucht es ein aktives Mitarbeiten und Mitgestalten von Ihrer Seite. An der Gemeindeversammlung von Ende November konnten zwei zentrale Geschäfte bearbeitet werden. Mit der Ablage des Sonderkredites für den Ersatz der Heizanlage und Erstellung der Fernwärmeleitung haben Sie eine wichtige Investition abschliessend genehmigt. Weiter haben Sie auch einem wichtigen, neuen Kredit für die Erstellung eines Spielplatzes auf dem Schulhausareal zugestimmt. Zum einen für die gros-

se Teilnahme und zum anderen für die praktisch einstimmigen Zustimmungen möchte ich mich in dieser Form nochmals bedanken. Stark mitgeholfen für dieses positive Resultat hat sicherlich auch das grosse Engagement der Arbeitsgruppe, welche für das Projekt Spielplatz vom Gemeinderat eingesetzt wurde.

Der Gemeinderat darf sich im neuen Jahr 2017 mit weiteren interessanten und wichtigen Projekten auseinandersetzen. Gestartet wurde bereits als Pilotgemeinde mit der Entwicklung des vom Kanton beschlossenen neuen Rechnungsführungsmodells (HRM2). Das Projekt Stöcklimatt, Wohnen im Alter, wird sich im nächsten Jahr auch entscheidend weiterentwickeln. Der Entwicklungsschwerpunkt Hitzkirch - Ermensee mit der Teilzonenplanänderung, die Dorfkerne-

entwicklung, die Sicherstellung von Trinkwasser in Notlagen und nicht abschliessend die Neubesetzung der Gemeindeschreiberstelle wird das Jahr 2017 prägen. Eines freut mich aber ganz besonders: Die Gestaltung des Spielplatzes auf dem Schulhausareal wird eine gelungene Sache.

Nun wünsche ich Ihnen zum Jahresabschluss 2016 im Namen des Gemeinderates einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2017. Mögen Ihre Vorsätze und Wünsche in Erfüllung gehen. Ich wünsche Ihnen alles Gute zum Jahreswechsel und viele gefreute Momente im neuen Jahr.

Reto Spörri

Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee
Jost Heim
Gemeindeschreiber
Tel. 041 917 23 10
jost.heim@ermensee.lu.ch

Auflage

420 Exemplare

Redaktionsschluss

15. Februar 2017

Nächstes Erscheinungsdatum

28. Februar 2017

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Bokorny Stefan und Susanne, Herrenberg 73, für das Erstellen von Stützmauern auf Parzelle Nr. 1376, GB Ermensee, „Herrenberg 73“;
- Herzing Brigitte und Thomas, Richenseerboden 1, für den Anbau eines Geräteunterstandes an den bestehenden Carport des Wohnhauses Nr. 275, auf Parzelle Nr. 1374, GB Ermensee, „Richenseerboden 1“;
- Wisler-Duss Markus und Regula, Herrenberg 77, für das Erstellen von Stützmauern und Terrassierungen auf Parzelle Nr. 1375, GB Ermensee, „Herrenberg 77“.

Feuerungskontrolle

Die Gemeinde Ermensee hat mit der Stephan Lüpold AG, Hitzkirch, als

gewählte Feuerungskontrolleurin einen Vertrag abgeschlossen, der folgende Aufgaben beinhaltet:

- Durchführung der amtlichen Feuerungskontrollen an Öl- und Gasfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung bis 350 kW;
- Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Holzfeuerungskontrollen bei den regelmässig benutzten Holzfeuerungen für naturbelassenes Holz mit einer Feuerungswärmeleistung bis 40 kW;
- Durchführung der Emissionsmessungen bei kleinen Holzfeuerungen für naturbelassenes Holz mit einer Feuerungswärmeleistung von 40 bis 70 kW;
- Durchführung der administrativen Arbeiten im Zusammenhang mit den vorerwähnten gesetzlich vorgeschriebenen Öl-, Gasfeuerungs- und Holzfeuerungskontrollen sowie Emissionsmessungen.



Gemeindeversammlungen 2017

Der Gemeinderat hat die Termine für die ordentlichen Gemeindeversammlungen im Jahr 2017 festgelegt. Die Versammlung für die Genehmigung der Rechnung 2016 wurde auf **Montag, 22. Mai 2017** und für die Genehmigung des Budgets 2018 auf **Mittwoch, 29. November 2017**, angesetzt. Es gilt diese Termine vorzumerken.

Häckseldienst – Gebühreanpassung

Gemäss Abfallentsorgungs-Reglement der Gemeinde Ermensee sind Gebühren so zu bemessen, dass sie gesamthaft die Kosten der Entsorgung decken (Art. 11). Mit den aktuellen Preisen können die Aufwendungen für den Häckseldienst nicht mehr gedeckt werden. Der Häckseldienst wird vor Ort mit schweren Gerätschaften im Zweimannbetrieb angeboten. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Gebühren per 1. Januar 2017 wie folgt anzuheben:

- Anmeldung und die ersten 10 Min. CHF 25.00, für weitere 5 Min. CHF 10.00;

- Abfuhr Häcksel CHF 20.00 pro m³;
- Abfuhr Astmaterial CHF 35.00 pro m³ (Häckseln inbegriffen). Der Abtransport von schwerem Astmaterial wird nach Aufwand verrechnet. Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung 041 917 23 10 oder gemeindeverwaltung@ermensee.lu.ch.

Lichterschwemmen

Als Gastgemeinde zum traditionellen Lichterschwemmen am Montag, 6. März 2017 ist die Gemeinde Hochdorf eingeladen. Wir freuen uns, eine grosse Anzahl der Hofderer-Bevölkerung an diesem Anlass begrüessen zu dürfen und heissen jetzt schon alle herzlich willkommen.

Interkantonale Polizeischule

Wie die Interkantonale Polizeischule mittels Informationsbulletin mitteilt, wird sie vom **14. bis 16. Februar 2017** auf dem Gebiet der Gemeinde Ermensee wiederum praktische Prüfungssequenzen anlässlich der Eid. Berufsprüfungen durchführen. Die Interkantonale Polizeischule dankt im Voraus für das Verständnis.

Regionalbibliothek Hochdorf

Die Regionalbibliothek Hochdorf erfreut sich grosser Beliebtheit und wird rege benutzt, auch von Kundinnen und Kunden aus Ermensee. Damit dem stetigen Ausbau des Angebots Rechnung getragen werden kann, insbesondere durch die wachsende Zahl der E-Medien, werden die Gebühren per 1. Januar 2017 für die Benutzenden angepasst. Für Kundinnen und Kunden aus Ermensee beträgt die Anpassung pro Jahr 5 Franken.

Auf ein gutes 2017

Wir wünschen Ihnen viel Glück, beste Gesundheit und alles Gute. Für das geschenkte Vertrauen danken wir.

Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung



Gemeindeverwaltung

Zuzüge

In der Zeit vom 16. Oktober 2016 – 15. Dezember 2016 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Arnet Pascal, Chriesi-Park 3
- Ates Sercan, Luzernerstrasse 5
- Blumer Jasmin, Aabachstrasse 10
- Elmiger Martin, Chriesi-Park 1
- Frey Karin mit Sohn Schaller Janik, Chriesi-Park 3
- Friedrich Anja, Husmatt 30

- Jurt Maria, Rankstrasse 3
- Mätzler-Meury Hansruedi und Brigitta, Rankstrasse 3a
- Meyer Marc, Husmatt 30
- Natale Silvano, Schulhausstr. 21
- Pfäffle Petra, Chriesi-Park 6
- Vosmeer Jan, Chriesi-Park 3
- Wüest-Huwiler Heinz und Lydia, Chriesi-Park 6

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Geburt

- Bortoluzzi Jeremy Quinn, geb. 25. Oktober 2016, Sohn des Bortoluzzi Andrea und der Bortoluzzi geb. Felder Erika, Husmatt 15
- Zimmermann Lena, geb. 20. November 2016, Tochter des Zimmermann Christoph und der Zimmermann geb. Stettler Isabelle, Rankstrasse 18

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt



Gemeindeverwaltung

ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und viele erlebnisvolle Stunden.

Todesfall

- Straub Carl, geb. 21. Juli 1959, wohnhaft gewesen Schulhausstrasse 11, gestorben am 10. November 2016 in Luzern

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen Ihnen viel Kraft.

Gratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die im Januar und Februar einen

besonderen Geburtstag feiern:

89 Jahre

- Kaufmann Josef, geb. 21. Februar 1928, Alterswohnheim Chrüz matt,

80 Jahre

- Lüpold Anton, geb. 1. Februar 1937, Waldruh,

75 Jahre

- Jung Johann, geb. 18. Januar 1942, Mühlestrasse 24,
- Bättig-Bütler Agnes, geb. 11. Februar 1942, Nagelmatt 3,

70 Jahre

- Rohrer-Bollinger Verena, geb. 8. Januar 1947, Herrenberg 24.

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

- Grundstück Nr. 1380, GB Ermensee, von Maria Louise Hartmann-Albisser, Malters, an Immo Erlösen AG, Ermensee
- Grundstück Nr. 8101, GB Ermensee, von Belloni AG, Hergiswil, an Bruno und Astrid Meier, Ermensee
- Grundstücke Nrn. 8089 und 8166, GB Ermensee, von Belloni AG, Hergiswil, an Heinz und Lydia Wüest, Ermensee
- Grundstück Nr. 1271, GB Ermensee, von Hannes Elmiger, Ermensee, an Immo Erlösen AG, Ermensee

Primarschule Ermensee

Schriftsteller Carlo Meier besucht die 5. & 6. Klasse

Die Kinder der 5. & 6. Klasse lesen in nächster Zeit die Klassenlektüre „Die Kaminski-Kids: Hart auf hart“ von Carlo Meier, einem Schweizer Autor wohnhaft in Zug. Es ist ein spannender Krimi, welcher Carlo Meier mit seinen drei Kindern entworfen hat. Er handelt von den drei Kaminski-Geschwistern Simon, Debora und Raffi.



Carlo Meier erzählte am Montagnachmittag, 7. November 2016 aus seinem Leben und las witzig und spannend aus seinem neusten Kaminski-Abenteuer „Die Selfie-Betrüger“ vor. Wir erfuhren, dass er die Ideen zu den Geschichten immer aus dem realen Leben nimmt, in diesem Fall war es der Prüfungsbetrug einer Maturantin von Sursee vom vorletzten Sommer.

Nach dem Vorlesen gab es ein Kaminski-Quiz über die gehörte Story. Die schnellsten fünf Kinder hatten die Chance ein grosses Poster zu gewinnen. Am schnellsten und dazu noch alles richtig beantwortet haben Elena, Leonie und Michel. Herzliche Gratulation!

Anschliessend durften die Kinder ihre vorbereitenden Fragen stellen,





welche Carlo Meier sehr ausführlich und nett beantwortete. Zum Abschluss öffnete Carlo Meier seinen Buch-Shop und diejenigen die wollten, konnten sich ein signiertes Buch oder Hörspiel kaufen. Alle erhielten eine Autogrammkarte und mit einem grossen Applaus verabschiedeten wir Carlo Meier.



Die Schulsozialarbeit ist etabliert

Vor bald drei Jahren hat die Schulsozialarbeit in der Gemeinde Ermensee Fuss gefasst. Seither ist sie während einem halben Tag im Schulhaus präsent. Schule, Eltern und Kinder wissen, in welchen Situationen die Schulsozialarbeit unterstützen kann: Bei Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern, bei persönlichen Problemen der Kinder und deren Eltern und bei der Arbeit zu sozialen Themen in der Klasse. Dabei reicht ein halber Tag leider nicht aus, um Allen gerecht zu werden. Dennoch stellt sich die Gemeinde Ermensee den Realitäten und Herausforderungen des Aufwachsens der Kinder und bezieht die Schulsozialarbeit als unterstützende Instanz mit ein. Dies zeugt von einer pflichtbewussten und fortschrittlichen Schule. Im neuen Kalenderjahr gibt es bei der

Schulsozialarbeit Ermensee personelle Veränderungen. Mario Bärtsch verlässt die Schule Ermensee auf Ende Jahr. Er wurde vor kurzem Vater von einem Jungen und wird zu Hause in die Rolle des Hausmannes schlüpfen. An seine Stelle tritt Frau Sara Nietlispach. Sie wird sich in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Schulsozialarbeit Ermensee, anwesend am Dienstagnachmittag (ab dem 10. Januar 2017)
E-Mail: schulsozialarbeit.ermensee@sobz.ch
/ Telefon: wird ab Januar 2017 auf www.schule-ermensee.ch aufgeschaltet.

Die Wahl in Amerika und Denkanstösse für unsere Schule

Zur weltweit grössten Überraschung gewinnt am 08. November 2016 der hoch umstrittene Republikaner Donald Trump die US-Wahl und wird der 45. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Ich frage mich, wie ein so klarer Wahlsieg zu dermassen grosser Überraschung führen kann. Die Medien prophezeiten uns einen klar messbaren Vorsprung für Hillary Clinton. Aber war dieses Polster tatsächlich so deutlich oder wollte «man» es vielleicht so sehen? Waren möglicherweise Medienberichte politisch gefärbt, einseitig, gar intransparent oder unprofessionell? Vielleicht wären bei anderer Faktenlage mehr US-Bürgerinnen aktiv geworden und hätten den vorausgesagten Wahlsieg von Clinton nicht einfach „for granted“ genommen. Oder vielleicht hätte sich gar die Republikanische Partei stärker zusammengerauft, um eine Drittperson zu stellen? Die überraschenden Fakten liegen nun auf dem Tisch und was Trump in seiner Präsidentenrolle bewirkt, wird sich erst noch zeigen.

Bei diesen Gedanken geht es mir darum, Denkanstösse für unseren

Umgang mit Medienberichten zu vermitteln. Das eindrückliche US-Beispiel zeigt uns, dass es sich auch (oder gerade) dann lohnt, Berichte, Statistiken, Fachmeinungen, Blogs, Twitter-Meldungen, etc. kritisch zu hinterfragen, wenn die geballte öffentliche Meinung auf einer glasklaren «Faktenlage» zu beruhen scheint. Es gibt zweifelsohne unzählige grossartige Medienerstattungen. Doch wie die nach der US-Wahl entbrannte Debatte zeigt, gibt es auch Berichte, welche zwar im harmlosen Kleid von «Nachrichten» daherkommen, jedoch klare Absichten befolgen. Diese Absichten beschränken sich nicht nur auf die Vermittlung von Information, sondern zielen auf die Platzierung von subjektiven Meinungen, die Beeinflussung oder gar Manipulation von Ansichten. Ebenfalls zeigt sich, dass solche Berichte nicht selten sind und selbst unsere etablierten Medienhäuser, welche sich eigentlich gerne als Gralshüter der faktischen Wahrheit sehen würden, nicht davon gefeit sind.

Ein Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Perspektiven ist nur noch selten zu finden. Für die meisten von uns wird es zur Herkulesaufgabe, sich eine Faktenlage zu verschaffen, die wahrlich unabhängig und frei von politisch gefärbter Meinung ist. Die Frage drängt sich als Pädagogin auf: Wenn wir Erwachsene damit an unsere Grenzen stossen, wie schaffen das die Kinder? Ich sehe es in der Tat als eine unserer wichtigen Aufgaben, den Kindern einen Rucksack mitzugeben, der sie wappnet, sich darin zurechtzufinden. Dazu gehört selbstverständlich eine gesunde Portion an Skepsis und ein Interesse daran, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden setzt der ab 2017/2018 in Kraft tretende Lehrplan 21 grosses Gewicht auf die Medienbildung. Er geht dabei richtigerweise davon aus, dass die modernen Informations-



technologien und Medien bei den Kindern und Jugendlichen zum selbstverständlichen Alltag gehören und letztere technisch meist sehr versiert sind. Erklärtes Ziel ist es, auf dieser Realität aufzubauen, und ihnen die eigene Medienerfahrung bewusst zu machen. Die Kinder und Jugendlichen sollen die Fähigkeit entwickeln darüber kritisch zu diskutieren, und den Umgang damit bzw. Konsum davon auch hinterfragen zu können. Der Lehrplan 21 unterscheidet darum auch nicht künstlich zwischen dem Medienkonsum in einer schulischen und demjenigen in einer ausserschulischen Umgebung, sondern nimmt Schule und Erziehungsberechtigte gleichsam in eine gemeinsame Verantwortung.

Ein paar Inputs diesbezüglich finden sich auf lu.lehrplan.ch > Medien & Informatik

Vom Lehrplan 21 erhoffe ich mir deshalb nicht zuletzt, dass wir Erwachsene sowie Pädagoginnen und Pädagogen einen Leitfaden in die Hand erhalten, der es uns ermöglicht die Kinder bestmöglich an der Hand zu nehmen. Sie sollen damit ermächtigt werden, aus dem Dschungel-Abenteuer der Medienwelt ein Maximum für die persönliche Entwicklung heraus zu holen.

Isabelle Stocker
Schulleiterin Ermensee

Musikschule Hitzkirch

Auftritte unserer Musikschüler im Januar 2017

Sonntag, 15. Januar, 10.15 Uhr, Aesch, Pfarrkirche, musikalische Umrahmung des Gottesdienstes durch Schüler/innen von Mirjam Bossart, Oboe

Sonntag, 29. Januar, 10.15 Uhr, Aesch, Pfarrkirche, musikalische Umrahmung des Gottesdienstes durch Schüler von Fausto Corbo, Klavier, und Marianne Bruni, Querflöte

Sonntag, 12. Februar, 10.15 Uhr, Aesch, Pfarrkirche, musikalische Umrahmung des Gottesdienstes durch Schüler von Thomas Ruckli, Klarinette

Montag, 13. Februar, 08.00-11.30 Uhr, Hämikon und Schongau, Hieronymus Rhythmus-Aufführung (Schulen Aesch und Schongau)

Dienstag, 14. Februar, 08.00-11.30 Uhr, Altwis und Pfarreiheim Hitzkirch, Hieronymus Rhythmus-Aufführung

Donnerstag, 16. Februar, 08.00-11.30 Uhr, Ermensee und Gelfingen, Hieronymus Rhythmus-Aufführung

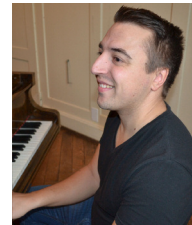
Samstag, 18. Februar, 19.30 Uhr, Schongau, Pfarrkirche, musikalische Umrahmung des Gottesdienstes durch Schüler von Mirjam Bossart, Oboe

Von unseren Bläser-Lehrpersonen stellen sich vor:

Emil Arnold stammt aus Schlierbach und wohnt in Ballwil. Seit 1980 unterrichtet er an der MS Hitzkirch Blechblasinstrumente. Er erlernte Akkordeon, Klavier und Trompete und absolvierte die Rekrutenschule und den Militärdienst im Spiel. Am Konservatorium Luzern erlangte er 1983 das Diplom als Blasmusikdirigent. Emil Arnold war Bläser bei Höchstklassorchestern, unter anderem im Blasorchester Luzern und als Es-Cornettist bei der Brass Band Frohsinn Schötz. Er leitete als Dirigent unter anderem die MG Schongau, MV Hitzkirch, Harmonie Beromünster, FM Malters u.a. 1978 gründete er die Musikschule Schongau. Er war auch Gründer und erster Dirigent der Regionalen Jugendmusik Hitzkirch.



Patrick Notter aus Doppleschwand LU wurde am 20. März 1991 geboren. Er besuchte die Volksschule in



Matura ab. Anschliessend absolvierte er die Rekrutenschule des Schweizer Militärspiels in Aarau. Seinen Bachelor-Abschluss in klassischem Saxophon hat Patrick im Sommer 2015 erlangt. Anschliessend hat er mit dem Masterstudium Schulmusik Sek II begonnen, welches er voraussichtlich im Sommer 2018 abschliessen wird. Neben dem Studium ist das Dirigieren seine grosse Leidenschaft. Patrick möchte die Leidenschaft zur Musik seinen Schülerinnen und Schülern weitergeben und dieses breite Fachgebiet auf eine vielseitige Art und Weise näher bringen.

Christian Schweizer unterrichtet



seit 2012 Waldhorn und Alphorn an unserer Musikschule. Nach der Matura in Biel studierte er 2002-2007 Musik mit Hauptfach Horn bei Jakob Hefti an der Musikhochschule Luzern und erlangte Lehrdiplom und Orchesterdiplom mit Auszeichnung. Das Studium am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano schloss er 2010 mit einem Diploma di Perfezionamento ab. Von 2010 bis 2012 war er Solohornist im Dunshan Symphonic Wind Orchestra in Peking. Er spielt regelmässig in Orchestern der Schweiz, Europas und Chinas. Seit 2015 ist er festes Mitglied der Sinfonietta Basel. Er unterrichtet zurzeit an den Musikschulen Hitzkirch und Hochdorf sowie als Gastdozent am China Conservatory in Peking.

Benjamin Wey ist verheiratet und wohnt in Rickenbach. Seit der 6. Pri-



marschule spielt er Tuba. Durch das Mitspielen in verschiedenen Brass Bands und der Teilnahme an Kantonalen und Nationalen Musiklagern sowie Solistenwettbewerben wurde seine Leidenschaft für die Musik geweckt und verstärkt. In seinen Studienjahren in Luzern bei Simon Styles



und in Zürich bei Anne Jelle Visser konnte er seine Fähigkeiten perfektionieren und ergänzen. Seit 2011 ist er Lehrer für das tiefe

Blech an der Musikschule Hitzkirch. Zusätzlich zu seiner Unterrichtstätigkeit ist er als Zuzüger in diversen Schweizer Orchestern tätig und arbeitet als Zimmermann in seinem vor dem Studium erlernten Beruf.

Institutionen

Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal

Kreative Projekte für und mit Mädchen im Jugendtreff Joy

Mädchen organisierten begeistert am 19. November für Mädchen einen kreativen Samstag-Nachmittag mit verschiedenen Ateliers, wie Henna, Bodypainting, Fimo-Schmuck, Frisuren/Haare anmalen und Singen. Weitere Ideen von Mädchen sind immer willkommen!

Für weitere **Ideen, Infos und kurzfristige Anmeldungen:** offene Jugendarbeit Hitzkirchertal; susbacher@jugendhitzkirch.ch, 041 917 26 36 oder direkt im Joy.



Schmuckworkshop 2016

Ausflug ins Alpamare (Bericht eines Teilnehmers)

Am 20. Oktober ging ich zusammen mit meinen Freunden ins Alpamare. Gefahren hat uns Jösy mit einem Bus von Grüter. Als wir angekommen sind, mussten wir lange warten, weil viele Leute angestanden haben. Dann ging ich direkt mit meinen Freunden baden, wir hatten sehr viel Spass. Leider hatten wir nur 4 Stunden Zeit, die Zeit verging im Flug. Wir rutschten immer wieder die Bahnen runter und kamen sogar fast zu spät zum Ausgang, wir drei mussten nachzahlen. Zuletzt machten wir alle noch ein **Gruppenfoto** und stiegen dann wieder in den Bus nach Hause. Der Tag gefiel mir sehr und ich hoffe, dass wir wieder mal dahingehen. Arda Öztug



Frohes Alter Ermensee

Am 30. November 2016 hat die Gruppe Frohes-Alter zum traditionellen Adventsanlass eingeladen. Die Feier wurde mit einem sehr schönen Gottesdienst in der St. Jakobskapelle gestartet. Marianne Rast, Rita Rölli und Stefan Schmitz umrahmten den Gottesdienst mit dem Jahresmotto «Lichtblicke». So manchem wurde bewusst, wie viele Lichtblicke wir jeden Tag haben, wir müssen sie nur wahrnehmen. Nach dem Gottesdienst gingen wir in die mit viel Liebe geschmückte Aula.

Wie jedes Jahr begrüsst uns die Flötenschüler aus Ermensee, unter der Leitung von Rita Elmiger und stimmten uns fröhlich in die Adventszeit ein. Die jungen Musikanten durften als Belohnung einen grossen Applaus und ein Chlaussäckli entgegen nehmen. Wir überreichten Rita Elmiger als Dank ein Licht, mit dem wir ihr viele tolle Lichtblicke wünschen.

Nach dem Musikalischen Einstieg wurde uns ein feines Mittagessen serviert. Die Suppe bereite Marianne Rast vor, der Chömibraten mit Kartoffelgratin und Gemüse wurde von der Metzgerei Bitzi geliefert. Herzlichen Dank, es war hervorragend.



Die Sozialvorsteherin Monica Müller Nikolic begrüsst im Namen des Gemeinderates die rund 68 Anwesenden und dankte dem Team für das Engagement zugunsten der Senioren und Seniorinnen im Dorf.

Stefan Brändlin aus Altwis, informierte über das neue Angebot Drehscheibe 65+ Seetal.

Am Nachmittag gab es eine gemütliche Unterhaltung mit dem Kinder-Jodlerchörli aus Geuensee. Die Lieder erfreuten alle sehr und sie durften nach einem grossen Applaus noch eine kleine Zugabe singen. In diesem Jahr durften wir in unserem Team zwei Mitgliedern, Martha Oehen und Rita Rölli, zum 10-jährigen Jubiläum gratulieren. Wir danken ihnen recht herzlich für ihr Engagement. Rita Rölli wird unser Team verlassen, wir möchten ihr von ganzem Herzen danken. Rita hat unzählige, einzigartige Geburtstagskarten gestaltet, geschrieben und verschickt. Sie hat so manchen Anlass mitorganisiert und koordiniert, Gottesdienste gestaltet und Ansprachen oder Verdankungen vorbereitet. Wir überreichten Rita als Dankeschön ein Licht, das in der Dunkelheit wunderbare und einzigartige Effekte zaubert. Wir wünschen ihr für die Zukunft viele tolle Begegnungen mit wunderbaren und spannenden Lichtblicken.



Neu in unserem Team dürfen wir Lisa Bienz Käslin willkommen heissen. Lisa wird das Amt von Rita übernehmen und somit die Leitung vom AHV-

Team. Wir wünschen ihr einen guten Start mit vielen bereichernden und interessanten Begegnungen. Zum traditionellen Kaffee durften sich alle am vielfältigen und leckeren Dessertbuffet bedienen.

Wir bedanken uns herzlich für Euer mitmachen, die positiven Rückmeldungen und freuen uns sehr auf den nächsten Anlass mit Euch.

Pro Senectute Kanton Luzern

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2016 Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

In Ermensee wurde an der Herbstsammlung 2016 Fr. 2'305.00 grosszügig gespendet. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Elisabeth Schacher, Ortsvertreterin, herzlich allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung und den Sammlerinnen für ihren grossen, freiwilligen Einsatz.

Der in Ermensee verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit direkt in der Gemeinde eingesetzt.

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Personen im AHV-Alter

Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen Ihrer Steuererklärung? Die Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern helfen Ihnen gerne weiter und füllen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung zu moderaten Preisen aus. Die Kosten sind abhängig von der Einkommens- und Vermögenssituation und betragen mindestens 50 respektive maximal 400 Franken. Bei komplexen und besonders aufwändigen Steuererklärungen wird zusätzlich ein separater Stundentarif von Fr. 100.00 verrechnet.

Weitere Informationen:

Drehscheibe 65plus Seetal:

Tel. 041 910 10 70,
E-Mail: info@seetal65plus.ch

Hören - Verstehen ? - eine spezialisierte Beratungsstelle für schwerhörige und gehörlose Menschen

Die Auswirkungen einer Hörschranke werden sehr häufig unterschätzt, sei es am Arbeitsplatz oder im Alltag.

Haben Sie selber auch schon diese Erfahrung gemacht? Ist eine Verständigung manchmal schwierig?

Unsere Beratungsstelle unterstützt unentgeltlich Betroffene in den verschiedensten Lebensbereichen. Zudem informieren wir Interessierte, Arbeitgeber usw. zum Umgang mit hörbehinderten Menschen, sowie zu den Auswirkungen einer Hörschranke.

Mit Ihren Fragen können Sie direkt an die Beratungsstelle gelangen und auch Termine vereinbaren.

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose
Hirschmattstrasse 25
6003 Luzern
041 228 63 39
zentralschweiz@bfsug.ch
www.bfsug.ch

Die bfsug ist eine Fachstelle - spezialisiert auf Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung mit allen Themen der Sozialberatung (Arbeit, Finanzen, Wohnen usw.)



Gewerbe

Frey-Technik GmbH stellt sich vor

Willkommen in der Werkstatt

Edy Frey Traktoren und Landmaschinen wurde im Jahr 1978 von Edy und Ruth Frey gegründet. Ein Familienunternehmen, welches durch die beiden Jungs Stefan und Peter komplett wurde.

Schon bald wurde ein zusätzlicher Landmaschinenmechaniker eingestellt und eine erste Lehrstelle geschaffen. Der damalige Standort – gleich neben der Eintracht – war aus platztechnischen Gründen nicht ideal. So war das ganze Team im Sommer 1984 übergelukkig, als die neu erstellte Werkstatt am heutigen Standort bezogen werden konnte. 1989 erfolgte der Bau des Wohnhauses, 2001 der Bau des Showrooms & 2008 schliesslich der Ausbau von Sagiweg 6.



Nach Abschluss der Lehre als Landmaschinenmechaniker bei Buchmann in Ballwil durfte ich bei der Firma Rapid in Dietikon erste Berufserfahrungen sammeln. Im Jahre 2000 war es dann soweit und ich freute mich darauf, mein Wissen und Können im elterlichen Betrieb einbringen zu können. Kurz nach Abschluss meiner Meisterprüfung

ist mein Vater leider ganz unerwartet und viel zu früh im Sommer 2006 verstorben. Seit diesem Zeitpunkt führe ich den Betrieb. Die Arbeit in meinem Betrieb bereitet mir Freude und erfüllt mich. Und wenn ich mal nicht im Geschäft anzutreffen bin, dann verbringe und geniesse ich die Zeit sehr gerne mit meiner Familie.

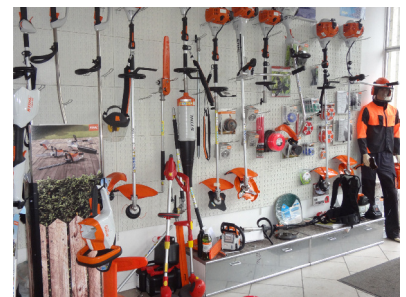
Der Verkauf von Traktoren und Landmaschinen mit den dazugehörigen Service und Unterhaltsarbeiten gehören zu unseren wichtigsten Tätigkeiten. Gerade jetzt – in den Wintermonaten - werden die Landmaschinen für den Frühling startklar gemacht und die Traktoren werden einem Service unterzogen oder für die MFK Prüfung vorbereitet.

Die Hoftechnik wie Güllerührwerke und Heukrananlagen werden auch von uns gewartet.

Pöttinger aus Österreich ist unser Lieferant für Heuertemaschinen und Ackerbaugeräte. Diese Produkte eignen sich hervorragend für die schweizerische Landwirtschaft.

Mit der Traktoren Marke Claas können wir alle Kundenbedürfnisse abdecken. Wenn ein leichter Hofschlepper mit mechanischer Ausrüstung gefragt ist bis zum hochmoder-

nen Ackerschlepper mit über 400 PS. Selbst Import-Produkte vertreiben wir in der ganzen Schweiz: Frontladerwerkzeuge von TracLift aus Tschechien und Viehwagen aus Polen. Da nebst verkaufen wir noch viele andere Produkte wie Mulcher von Tehnos, die Fütterungstechnik von Strauttmann und Güllefässer von Fliegel.



Motorgeräte von Stihl und Viking präsentieren wir in unserem Showroom. Dieser Ausstellungsraum bietet uns optimalen Platz um die breite Produktpalette zu präsentieren.

Stihl ist Weltmarktführer im Motorgerätesegment, ein Lieferant mit modernster Akkutechnologie und Motorbetriebenen Pflegemaschinen mit neuester Motorentechnik. Die Roboter mäher von Viking installieren wir gerne auch in Ihrem Rasen.

Für die Firma De Laval in Sursee produzieren wir Türen und Tore aus Stahl verzinkt, die für landwirtschaftliche Bauten eingesetzt werden sowie Schweisstteile für Entmistungsanlagen. Für den Bau fertigen wir ebenso einfachere Konstruktionen, Halterungen oder Stahlstützen an.

Egal, was Sie aus unserem grossen Angebot wünschen. Wir beraten Sie gerne persönlich und suchen für Sie die bestmöglichen Varianten, denn die Zufriedenheit unserer Kunden liegt uns sehr am Herzen. Unser 6-köpfiges Team freut sich auf Sie.



Vereine

Feldschützengesellschaft Ermensee

Endschieszen

Mit der Schützenchilbi im Restaurant Sternen in Gelfingen fand das Jahresprogramm der Ermenseer Schützen ihren Abschluss.

Die Jahresmeisterschaft wurde wieder in drei Kategorien ausgetragen. Bei der Meisterschaft Standard gewann Thomas Furrer vor Walter Rast. Bei der Meisterschaft Ordonanz siegte Stefan Marti vor Norbert Zwer.

Die kleine Meisterschaft gewann Tamara Müller vor Michelle Müller. Bei den Damen siegte Martha Oehen vor Astrid Furrer.

Festsieger wurde Thomas Furrer vor Martin Oehen.

Die Jungschützen und Jungschützinnen konnten auch in diesem Jahr sehr gute Resultate erzielen.

Am Kantonalen Final erreichte Dean Meier den dritten Rang mit 94 Punkten. Beim Kantonalen Gruppenfinal konnte die Jungschützengruppe den sechsten Rang erreichen.

Am Zentralschweizer Einzelfinal in Flüelen durften Dean Meier und Lars Müller teilnehmen.

Dean Meier erreichte mit 182 Punkten den 5. Rang und Lars Müller erreichte mit 174 Punkten den 47. Rang.

Auszug aus den Ranglisten:

Jahresmeisterschaft Standard: 1. Thomas Furrer 2273.0 Punkte, 2. Walter Rast 2267.4, 3. Martin Oehen 2263.1, 4. Anton Marti 2226.5, 5. Kurt Elmiger 2207.0.

Jahresmeisterschaft Ordonanz: 1. Stefan Marti 2188.7 Punkte, 2. Norbert Zwer 2153.0, 3. Hanspeter Oehen 2152.6, 4. Gabi Furrer 2111.6, 5. Martin Estermann 2104.5, 6. Werner Müller 2063.5, 7. Dunja Marti 2045.1, 8. Hans Furrer 2040.7.

Jahresmeisterschaft Klein: 1. Tamara Müller 867.1 Punkte, 2. Michelle Müller 847.1, 3. Michael Furrer 844.3, 4. Armin Müller 842.4, 5. Raphael Winiger 831.9, 6. Stefan Trottmann 807.0, 7. Herbert Hügin 793.4, 8. Markus Jenni 785.5.

Festsieger: 1. Thomas Furrer 1857 Punkte, 2. Martin Oehen 1836, 3. Walter Rast 1806, 4. Anton Marti 1799, 5. Kurt Elmiger 1787.

Nachdoppel: 1. Thomas Furrer 765 Punkte, 2. Herbert Hügin 764, 3. Martin Oehen 756, 4. Walter Rast 755, 5. Kurt Elmiger 741.

Spezialstich: 1. Luca Kaufmann 23 Punkte, 2. Godi Stutz 23, 3. Martin Oehen 22, 4. Anton Marti 21, 5. Michael Marti 20.

Glück: 1. Michael Furrer 99 Punkte, 2.

Jenni Markus 97, 3. Godi Stutz 96, 4. Werner Müller 96, 5. Dean Meier 96.

Saustich: 1. Raphael Winiger 455 Punkte, 2. Lars Müller 450, 3. Thomas Furrer 448, 4. Walter Rast 448, 5. Michelle Müller 442, 6. Martin Oehen 440, 7. Hanspeter Oehen 439, 8. Armin Müller 436, 9. Stefan Marti 433, 10. Anton Marti 433.

Ehrenstich: 1. Anton Marti 472 Punkte, 2. Kurt Elmiger 463, 3. Thomas Furrer 462, 4. Martin Oehen 461, 5. Michael Furrer 453, 6. Lars Müller 444, 7. Gabi Furrer 443, 8. Dean Meier 437, 9. Hanspeter Oehen 437, 10. Martin Estermann 435.

Damen: 1. Martha Oehen 55 Punkte, 2. Astrid Furrer 50, 3. Marthilda Marti 49, 4. Christina Müller 48, 5. Uschi Oehen 46, 6. Eliane Jenni 45, 7. Beatrice Rast 42, 8. Elsbeth Elmiger 42.

Sie und Er: 1. Kurt Elmiger/Martha Oehen 365 Punkte, 2. Walter Rast/Michelle Müller 363, 3. Martin



von links: Stefan Marti, Martha Oehen, Thomas Furrer



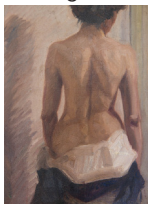
Oehen/Christina Müller 356, 4. Martin Oehen/Dunja Marti 351, 5. Anton Marti/Mathilda Marti 350, 6. Martin Oehen/Martha Oehen 350, 7. Werner Müller/Michelle Müller 344, 8. Kurt Elmiger/Michelle Müller 342, 9. Herbert Hügin/Michelle Müller 341, 10. Thomas Furrer/Dunja Marti 339.

Hügin Herbert

Kulturverein Ermensee

Neue Aktion des Kulturvereins im Onlinemuseum – Kunstmaler Franz Elmiger (1882 – 1934)

Seit kurzem ist im Onlinemuseum unter der Rubrik „Zeitzeichen“ eine neue Aktion aufgeschaltet. Reto Jung aus Hitzkirch hat Teile eines grossen Werkverzeichnisses von Kunstmaler Franz Elmiger aus Ermensee neu digitalisiert. Er hat verschiedene Bilder vom Künstler fotografieren lassen und diese nun auf das Onlinemuseum gestellt. Ebenfalls ist eine Stichwort-Biografie vom Maler, sowie ein kurzer Beschrieb zum Leben und Werken von diesem Ermenseer Künstler zu lesen. Und natürlich fehlt auch die Bildergalerie nicht.



Der Kulturverein will das Museum lebendig halten und setzt immer wieder Akzente mit neuen Aktionen. So werden die Informationen einer Öffentlichkeit zugänglich gemacht und gleichzeitig archiviert. Dank der grosszügigen Hilfe von Pirmin Lehnerr entstehen die verschiedenen Seiten auf dem Onlinemuseum. Einige Berichte kann man auch als PDF herunterladen und ausdrucken, für jene, die das, was sie lesen, noch gerne in der Hand halten möchten. So auch bei der Aktion von Maler Franz Elmiger. Es macht Spass, sich in sein künstlerisches Schaffen zu vertiefen. Schauen Sie hinein unter kulturermensee.ch, lassen Sie sich

überraschen. Es macht Lust auf mehr!

Gabi Kuhn

Christbaumentsorgis!

Bereits zum 8. Mal findet am **Freitag 06. Januar 2017 ab 17.00 Uhr** beim Schulhaus Ermensee die Sammlung der ausgedienten Christbäume statt. Wie jedes Jahr ist dies eine Gelegenheit für eine kurze Begegnung oder zum Anstossen auf das neue Jahr in stimmungsvollem Ambiente. Geniessen sie eine feine Wurst und/oder einen Glühwein zu einem günstigen Preis und überlassen sie uns ihr Bäumchen. Wir bitten Sie Schmuck, Kugeln und Kerzen vorher zu entfernen und von 17.00 – 20.00 Uhr an der dafür vorgesehen Stelle an uns abzugeben.

Der Kulturverein Ermensee freut sich auf viele Begegnungen zum neuen Jahr!

SVKT Ermensee GV mit 20 neuen Mitgliedern

Am 28.10.2016 hatte der SVKT Sportverein Ermensee zur 38. Generalversammlung eingeladen und konnte unglaubliche 20 neue Mitglieder in seinen Reihen aufnehmen. Die Neuzugänge verteilen sich auf alle Gruppen: von VaMuKi und Jungschwimmer, über Mitglieder der neu gegründeten Frauengruppe „Viva“ bis hin zu neuen Leitern für die gemischte Jugendsportgruppe Jugi-Mix. Letzteres ist besonders erfreulich, nimmt damit doch der Anteil der männlichen Vertreter im Verein



erheblich zu, was bei einem SVKT = Sportverein Katholischer Turnerinnen nicht selbstverständlich ist.

Gerade was diesen Punkt angeht, steht der Verein noch vor einer grossen Herausforderung, geht es doch darum einen Entscheid zu treffen, welchem Verband man in Zukunft angehören will. Eine neue Weichenstellung ergibt sich, da das Bundesamt für Sport entschieden hat, dass es zukünftig nur noch einen Breiten-sportverband geben soll und damit eine Veränderung im Raum steht, was die Zukunft des SVKT angeht.

Für diesen grossen, gemeinschaftlichen Anlass sämtlicher Vereinsgruppen hatten sich in diesem Jahr die Schwimmer besonders ins Zeug gelegt und den Apéro vorbereitet, für ein maritimes Ambiente der Veranstaltung gesorgt und auch noch das Dessertbuffet organisiert. Dies, obwohl sie mit dem Abtreten von den langjährigen SLRG-Leitern Toni Süess (17 Jahre) und Hans Fischer (16 Jahre) einen herben Verlust verdauen musste. Per Bildprojektion durften die Mitglieder Zeuge einer spektakulären Abschiedslektion mit vielen Sonderdisziplinen werden, die die Grundlage für die diesjährige Tombola Frage bildete und von Margrit Süess geschickt ausgeklügelt worden war. Um das leibliche Wohl war heuer die neue ortsansässige Pizzeria bemüht, die das Catering übernommen hatte und mit äusserst schmackhaften Pizzen, Fladenbrot und Teigtaschen die 56 anwesenden Sportler definitiv überzeugen konnte.



Mit 12 Sportgruppen, 84 Mitgliedern, ca. 105 nicht GV-berechtigten Jungmitgliedern unter 16 Jahren und unzähligen sowohl geselligen als

AZA
6294 Ermensee

auch sportlich aktiven Vereinsstunden, darf der SVKT Sportverein Ermensee stolz auf eine langjährige Tradition blicken und sich über eine positive Entwicklung und steigende Beliebtheit freuen.

Kursangebote Winter/ Frühling

Body – Shaping

Beginn: Montag 9. Januar 2017
 Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr
 Turnhalle Ermensee
 Kursdaten 9./16./23./30. Januar
 6./13. Februar
 13./20./27. März
 3./10. April
 11 Lektionen Fr. 100.00
 SVKT Mitglieder Fr. 70.00

Zumba

Beginn: Mittwoch 11. Januar 2017
 Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr
 Turnhalle Ermensee
 Kursdaten 11./18./25. Januar
 1./8./15. Februar
 8./15./22./29. März
 5./12. April
 12 Lektionen Fr. 110.00
 SVKT Mitglieder Fr. 80.00

Nia

Beginn: Mittwoch 11. Januar 2017
 Zeit: 07.55 – 08.55 Uhr
 Turnhalle Ermensee
 Kursdaten 11./18./25. Januar
 1./8./15. Februar
 8./15./22./29. März
 5./12. April
 12 Lektionen Fr. 110.00
 SVKT Mitglieder Fr. 80.00

Linedance

Beginn: Montag 16. Januar 2017
 Zeit: 20.15 – 21.45 Uhr
 Aula Ermensee
 Kursdaten 16./30. Januar
 6./20. Februar
 20./27. März
 10. April
 7 Lektionen Fr. 90.00
 Einzellektion Fr. 15.00
 Auch Nichtmitglieder sind jederzeit

herzlich willkommen. Schnupperlektion ist jeder Zeit möglich.

Anmeldung an
 Beatrice Rast,
 041 917 31 57 / 079 453 76 79
 brast.fuesse@bluewin.ch
 Elsbeth Elmiger,
 041 917 10 22 / 079 286 44 72
 elsbeth.elmiger@gmx.ch

Waldspielgruppe Purzelbaum Ermensee

“Was du mir erzählst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was ich kenne und liebe, werde ich auch schützen“.

In der Waldspielgruppe gibt es keine Wände, keine Türen, kein Dach, dafür aber ein unbegrenzter Raum und vielfältiges Spielmaterial aus der Natur. Im Wald können Erfahrungen gemacht werden wie sie Kinder in ihrem Alltag häufig kaum noch erleben. Der dortige Aufenthalt ermöglicht ihnen, beim Tasten, Riechen, Hören und Fühlen die Sinne anzusprechen, die im Lebensalltag nur wenig genutzt werden. Im Wald, ohne vorgefertigtes Spielzeug, mit geheimnisvoll wirkenden Bäumen und ungewohnten Geräuschen wird die Fantasie und Kreativität der Kinder angeregt.



Am Montag und Donnerstagmorgen hat es noch freie Plätze. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Theres Saxer (079/ 256 14 43)

Weitere Informationen unter:
www.waldspielgruppe-purzelbaum.ch

Ich freue mich, auf viele freudige Begegnungen in der Wunderwelt Wald.

Theres Saxer Dipl. Spiel- und Waldspielgruppenleiterin

AGENDA JANUAR/FEBRUAR 2017

Freitag, 6. Januar 2017, ab 09.30 Uhr, Schulhaus Ermensee

Mütter-/Väterberatung/Kleinkindberatung
 Sozial-Beratungszentrum

Freitag, 6. Januar 2017, ab 17.00-20.00 Uhr, Schulhaus Ermensee

Christbaumsorgung (siehe Beitrag S.11)
 Kulturverein Ermensee

Mittwoch, 1. Februar 2017, 13.30-14.00 Uhr

Sirenentest 2017
 Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug

Freitag, 3. Februar 2017, ab 09.30 Uhr, Schulhaus Ermensee

Mütter-/Väterberatung/Kleinkindberatung
 Sozial-Beratungszentrum

Dienstag, 14. Februar 2017, ab 07.00 Uhr

Grünabfuhr

Donnerstag, 16. Februar 2017, ab 07.00 Uhr

Papier- und Kartonsammlung

Voranzeige

Fridolinstag, Montag, 6. März 2017, Lichterschwimmen

Kulturverein Ermensee
 Gastgemeinde Hochdorf